



Themen in dieser Ausgabe:

- Dänemark begrüßt das neue Königspaar
- Neujahrsansprache des Tenno
- Vorteile der Monarchie gegenüber der Republik laut ChatGPT
- Portugiesische Monarchisten wollen wieder ins Parlament

Jahr 19, Ausgabe 1

21.01.24

Bezieher: 580

Dänemark begrüßt das neue Königspaar



Das Königspaar und Kronprinz Christian am Proklamationsstag.

Mit der Thronentsagung von *Königin Margrethe II.* trat sie ins zweite Glied zurück. Ihr neuer Titel „Ihre Majestät *Königin Margrethe*“ verdeutlicht aber, daß die umtriebige Monarchin gewillt ist, weiterhin eine Rolle im Königreich Dänemark zu spielen. Ihr wurden umgehend die Rechte als Regentin verliehen, damit kann sie bei Auslandsaufenthalten von *König Frederik X.* und *Königin Mary* die Vertretung mit allen Rechten und Pflichten übernehmen. Diese Wertschätzung für eine Königin, die 52 Jahre auf dem Thron saß, steht in klarem Gegensatz zu Republikspräsidenten, deren Herrschaftsende nach einer zehnjährigen Amtszeit von vielen herbeigesehnt wird. Die Zustimmungswerte für *Margrethe* wie zur monarchischen Staatsform liegen in Dänemark bei über 80%, dennoch stellte das ARD-„Europamagazin“ die Frage: „Dänemark: Wer braucht noch eine Monarchie?“. Seltsam, daß diese Frage ausgerechnet in einem Land aufgeworfen wird, dessen Regierung von kaum 30% der Bevölkerung eine Zustimmung erfährt und die Werte des Bundespräsidenten nur geringfügig höher liegen. Die Proklamation von *Kronprinz Frederik* zum neuen König war eine hunderttausendfache Bestätigung, daß das Volk nicht nur Vertrauen in den neuen Monarchen setzt, sondern

auch in die Staatsform. Menschenmassen vor Schloß Christiansborg verfolgten direkt die Ausrufung zum König durch die sozialdemokratische Ministerpräsidentin *Mette Frederiksen*. Auch vor 52 Jahren war es ein Sozialdemokrat, der vom Balkon des Schlosses Christiansborg *Margrethe* dem Volk als Königin vorstellte: *Jens Otto Krag*.

Anders als in Großbritannien, wo der König die Regierungserklärung des Premierministers im Parlament verliest, hat *Frederiksen* einen Tag nach der Proklamation im Folketing die Botschaft *König Frederiks* vorgetragen: „Ich, *Frederik X. von Gottes Gnaden, König von Dänemark, gebe hiermit bekannt, daß unsere liebe Mutter, Königin Margrethe II., am 14. Januar 2024 im Staatsrat auf den Thron verzichtet hat. Mit Gottes Hilfe und der Liebe des Volkes hat Königin Margrethe II. während ihrer 52-jährigen Regentschaft ausschließlich das Wohl Dänemarks im Auge gehabt und sich mit aller Kraft treu und pflichtbewußt für dieses eingesetzt. Die Liebe der Königin zum gesamten Königreich wurde erwidert, und überall wurde sie mit Wärme, Zuneigung und Wertschätzung empfangen. Gemeinsam mit Königin Mary werden wir uns in der uns zur Verfügung stehenden Zeit mit aller Kraft für das gesamte dänische Königreich einsetzen.*“

Auch [die deutsche Minderheit in Nordschleswig hat das neue Königspaar hochleben lassen](#). Das Verhältnis der Dänen zu ihren deutschsprachigen Mitbürgern war nicht frei von Spannungen. Es dauerte bis 1986, daß *Königin Margrethe II.* als erste dänische Monarchin die deutsche Minderheit besuchte, 2008 folgten *Kronprinz Frederik* und *Kronprinzessin Mary*. Sprecher der Minderheit drückten nun die Hoffnung aus, daß nach dem Thronwechsel das neue Königspaar bald in die Region kommen werde. H.S.

Neujahrsansprache des Tenno



Kaiser Naruhito (mit Kaiserin Masako) nach seiner Neujahrsansprache.

Der japanische *Kaiser Naruhito* hat sich in seiner [Neujahrsansprache](#) seitens seiner Landsleute Mitgefühl für die von Katastrophen wie Erdbeben, schweren Regenfällen oder Flutwellen Betroffenen sowie generell für die Menschen gewünscht, die

unter den stark gestiegenen Lebenshaltungskosten leiden. Gleichzeitig kann dies als Aufforderung an die Regierung verstanden werden, mehr in die sozialen Sicherungssysteme zu investieren. Man könnte sagen, daß der Herrscher, der für nicht wenige Japaner noch immer ein lebender Gott ist, in die unmittelbare Zukunft gesehen hat, denn wenige Tage nach der

Ansprache erschütterte das Land ein schweres Erdbeben. In der Folge sagte der Tenno auch den traditionellen Neujahrsempfang ab. Schon am 23. Dezember feierte der emeritierte langjährige *Tenno Akihito* seinen 90. Geburtstag. *Akihito* hatte

vorsichtig mit der traditionellen Unnahbarkeit des Kaisers gebrochen, wie sie noch unter seinem Vater galt, und gab sich bürgerlich. [So besuchte er nach der Nuklearkatastrophe von Fukushima Opfer in einer Turnhalle](#) und sprach direkt mit ihnen. *Naruhito* steht in dieser Tradition.

Die kaiserliche Agenda war aufgrund der sehr strikten japanischen Coronamaßnahmen in den vergangenen Jahren sehr reduziert und nahm erst 2023 wieder Fahrt auf. Für dieses Jahr ist ein Besuch des britischen Königshauses geplant. Auch wird der in der Thronfolge an zweiter Stelle stehende *Prinz Hisahito* im September diesen Jahres volljährig. Er studiert bereits im zweiten Jahr in Tokyo. L. R.

Vorteile der Monarchie gegenüber der Republik laut ChatGPT



Kronprinz Leka (II.) von Albanien und seine Frau Elia haben bekanntgegeben, daß sie sich trennen. Als sich das Paar 2016 das Ja-Wort gab, hatte sich der internationale Hochadel in Tirana um die Brautleute geschart, auch Prinz Georg Friedrich von Preußen war in die albanische Hauptstadt gereist. 2021 wurde die Tochter Geraldine geboren, die den Namen ihrer Urgroßmutter erhielt, die bis heute in Albanien verehrt wird.

Die Autoren haben die künstliche Intelligenz ChatGPT gefragt, welches die Vorteile der Monarchie gegenüber der Republik sind. Dies kam dabei heraus:

Es gibt verschiedene Perspektiven und Meinungen zu den Vor- und Nachteilen von Monarchien im Vergleich zu Republiken. Es ist wichtig zu beachten, daß diese Argumente je nach Kontext und historischem Hintergrund variieren können. Hier sind einige potenzielle Vorteile der Monarchie im Vergleich zur Republik:

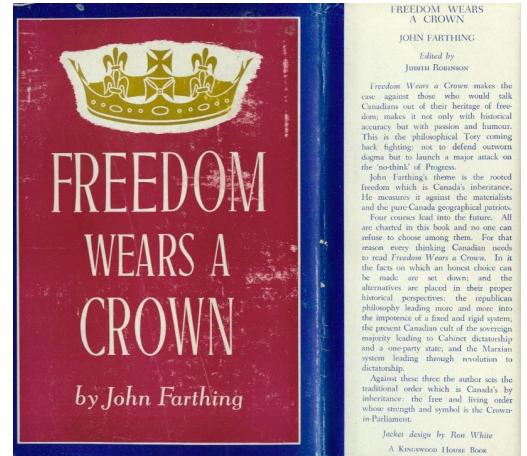
Kontinuität und Stabilität: Monarchien neigen dazu, eine gewisse Kontinuität und Stabilität zu bieten, da die Herrschaft von Generation zu Generation innerhalb der königlichen Familie weitergegeben wird. Dies kann zu einer längerfristigen Planung und politischen Stabilität beitragen.

Symbolische Einheit: Ein Monarch kann als Symbol für Einheit und Kontinuität dienen. In vielen Fällen wird die Monarchie als nationales Symbol betrachtet, das die Bürger miteinander verbindet, unabhängig von politischen Meinungsverschiedenheiten.

Vermeidung von politischer Instabilität: Monarchien könnten in der Lage sein, politische Instabilität zu verhindern, die manchmal mit Wahlen und politischen Machtverschiebungen in Republiken verbunden ist.

Unabhängigkeit von politischen Parteien: Monarchen stehen über politischen Parteien und könnten daher als unparteiische Vermittler agieren. Dies könnte dazu beitragen, Spaltungen in der Gesellschaft zu verringern.

Erhaltung kultureller Traditionen: Monarchien können eine kulturelle Kontinuität fördern und als Hüter histo-



Der Künstlichen Intelligenz könnte man stets ein gutes altes Buch entgegenhalten: Die Freiheit trägt eine Krone.

rischer Traditionen und Werte fungieren.

Es ist wichtig zu beachten, daß diese Vorteile nicht für alle Monarchien gelten und daß Republiken auch ihre eigenen Vorteile haben können, wie zum Beispiel eine direktere repräsentative Struktur und die Möglichkeit, die politische Führung durch Wahlen zu beeinflussen. Die Meinungen über die Vor- und Nachteile von Monarchien gegenüber Republiken können stark variieren und hängen oft von individuellen politischen Überzeugungen und kulturellen Kontexten ab. L.R.

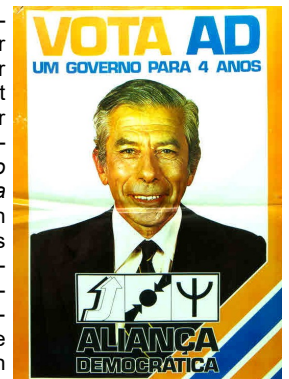
Portugiesische Monarchisten wollen wieder ins Parlament

Karl Jaspers:

Mit der Preisgabe der historischen Kontinuität wird das Bewußtsein des Abendlandes, wird Heimat, Herkunft, Familie gleichgültig, wird das je eigne Leben gelebt ohne Erinnerung. Durch Ausbleiben der Überlieferung, durch Beschränkung der Erziehung auf das Nützliche scheint die Geschichte gleichsam abzureißen

Nachdem wegen Korruptionsfällen die Regierung zurücktrat, wird im März in Portugal ein neues Parlament (dort *Assembleia da República* genannt) gewählt. Nach wochenlangen Verhandlungen hat sich die *Monarchistische Volkspartei* ([Partido Popular Monárquico](#) - PPM) mit der sozialdemokratischen PSD und der *Demokratischen und Sozialen Zentrumspartei* (CDS-PP) auf ein Koalitionswahlprogramm verständigt. Unter dem Namen *Demokratische Allianz* (*Aliança Democrática* - AD) wird sie sich den Wählern stellen. Anders als früher hat die AD nicht nur die sozialistischen, kommunistischen und trotzkistischen Parteien als Gegner, sondern mit der 2019 gegründeten Partei [CHEGA!](#) (Genug!) erstmals eine populistische Konkurrenz, die die Voraussage eines Wahlausgangs und eine regierungsfähige Mehrheit schwierig macht. Die drei Parteien der AD erneuerten ein Bündnis, das 1980 bis 1983 Portugal erfolgreich regierte und das den Monarchisten neben sechs Abgeordneten auch

einen Staatssekretärs-posten einbrachte. Aber vierzig Jahre später war die Wiederauflage nicht einfach. Es bedurfte der Intervention von Staatspräsident *Marcelo Nuno Duarte Rebelo de Sousa* (!), um die PPM letztlich dazu zu bewegen, ins Koalitionsbündnis einzuwilligen. Nach dem Verlust der PPM-Gründergeneration hat die neue Führung ihren Weg noch nicht gefunden und ficht ihren Richtungsstreit unverblümt aus. Die Wahl bleibt spannend. H. S.



Der im November 2020 verstorbene Gründervater der PPM [Gonçalo Pereira Ribeiro Telles](#) auf einem AD-Plakat 1980

- 27. Januar 1859: * Prinz Wilhelm von Preußen, nachmalig Kaiser Wilhelm II.
- 1. Februar 1864: Beginn des deutsch-dänischen Kriegs
- 7. Februar 1999: † König Hussein I. von Jordanien.

Tage:

Impressum:

Herausgeber: V.i.S.d.P. Lukas Rottnick, Pasteurstraße 32, 10407 Berlin, **E-Mail:** corona_redaktion@yahoo.com

Autorenverantwortung: Für namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Artikel ist der Autor alleinverantwortlich. ©Krone: David Liuzzo

Erscheinungsweise: Der Rundbrief erscheint alle drei Wochen.

Bezugsweise: Die pdf-Datei ist kostenlos erhältlich. Interessenten wenden sich an die Redaktionsadresse, um sich in die Verteilerkartei eintragen zu lassen. Webseite zum Herunterladen *aller* Corona-Ausgaben: <https://coronanachrichten.wordpress.com>, Kontakt auf [Facebook](#)

Copyright: Alle Rechte an den Artikel liegen bei der Redaktion und den Autoren. Nachdruck oder elektronische Verbreitung einzelner Artikel ist nur mit Zustimmung der Redaktion sowie des Autors möglich. Die unveränderte Weitergabe des Rundbriefs ist gestattet. Leserbriefe und Beiträge zur Veröffentlichung in **Corona** bitte an: corona_redaktion@yahoo.com; Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 20. Januar 2024